

[13580]

\*

\*

\*

# Freie Bühne

für

## modernes Leben.

Herausgegeben von

Otto Brahm.

\*

Mit dem am 8. April zur Versendung gelangenden Heft 14 beginnt das II. Quartal.

Kontinuationsaufgaben erbeten!

\*

Pro Quartal 13 Hefte 4 M 50 S ord.



Das neue Quartal wird unter andern folgende besonders hervorragende literarische Erscheinungen bieten.



Soeben beginnt die Veröffentlichung eines bisher gänzlich unbekanntes großen historischen Romans von

Graf Leo Tolstoi

## „Die Dekabristen“.

Nicht bis zur endgültigen Vollendung gediehen, aber schon in diesem erhaltenen, umfangreichen Teile von packendster, dramatischer Wirkung, ist dieser Roman ein unvergleichlich merkwürdiges Denkmal aus der besten Zeit des Dichters, den wir jetzt mehr als Philosophen zu ehren gewohnt sind.

Tolstoi, der düstere Asket des Tages, offenbart sich darin nicht nur als der bekannte Epiker, sondern auch als Humorist, als lächelnder, feinsinniger Satiriker, mehr als in irgend einem anderen seiner Bücher. Die Entdeckung dieser völlig eigenartigen Arbeit bedeutet zweifellos ein literarisches Ereignis.



Sofort daran anschließen wird sich die Veröffentlichung einer Erzählung von

August Strindberg:

## „Im Meeresbann“.

Einen Kampf von verfeinertster Kultur gegen naive Unkultur, den Kampf eines modernen Naturforschers gegen die an alter Sitte zäh haftenden Fischerleute einer kleinen weltentrückten Insel schildert Strindberg in fesselnden, farbenreichen Bildern voll Pracht und Eigenart, er schildert, wie in den Konflikt zwischen Bildung und Natur das Weib eintritt, unterjochend und zerstörend, und läßt in einem tragisch geführten Ende den Helden untergehen, von Wahn zerstört, in Meeresnacht.



Diesem folgt der bereits angekündigte Roman:

## „Der heilige Geist.“

Ein Liebesleben  
aus dem dritten Jahrtausend

von

Josefa Radloff.

Probennummern gratis.

Berlin W., Linkstr. 25.

Verlag der „Freien Bühne“

S. Fischer, Verlag.

\*

\*

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior)  
in Hannover.

[13264]

## Zum Massenabsatz geeignet und bestimmt!

In Kürze erscheint:

## Die nationale Einigung der Deutschen,

die

## Entwicklung und die Aufgaben des Reiches.

Von

Dr. Otto Henne am Rhyu.

Inhalt:

1. Wie ist das deutsche Reich entstanden?
2. Was haben die Deutschen ihrer Einigung unter Preußens Führung zu verdanken?
3. Was thut dem Deutschen Reiche not?

Etwa 120—130 S. Lex.-8<sup>o</sup>.

Preis geheftet in feiner Ausstattung etwa  
1 M 50 S; geb. 2 M.

In einem Rückblick giebt der Verfasser zunächst in obiger höchstinteressanten Abhandlung eine kurze Geschichte der deutschen Einigungsbestrebungen, verbreitet sich sodann im zweiten Abschnitte über die großen Vorteile, die wir nach außen und innen unserer nationalen Einigung zu verdanken haben und die ganz dazu angethan seien, die Partikularisten mit den gewordenen Zuständen im Reiche vollkommen auszuföhnen, und bespricht im dritten und letzten Abschnitte insbesondere die Gefahren, welche dem Reiche durch das rapide Anwachsen der Sozialdemokratie drohen, wenn sich das deutsche Bürgertum nicht endlich aus seiner Indolenz und Gleichgültigkeit aufrafft, wenn die ordnungsliebenden Parteien nicht allen Hader unter einander begraben, fest zusammenhalten und mit Thatkraft den vaterlandslosen Sozialdemokraten entgegentreten.

Es liegt wohl auf der Hand, daß eine Schrift, wie die obige, welche für jeden Deutschen von großem Interesse ist, sehr leicht verkäuflich ist. Ich habe den Preis derselben darum niedrig gestellt, um einen großen Absatz in allen Kreisen des Volkes zu ermöglichen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung liefere ich mit 25%, gegen  
bar mit 33 1/3% Rabatt und gewähre auf

10 × 1 Freieremplar.

Handlungen, die sich für das Werkchen in besonderem Maße verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in direkte Verbindung zu setzen.

Hannover, den 28. März 1891.

Carl Meyer (Gustav Prior).